

#JUGEND 13. Juli 2018

# Bundesjugendleitung der EVG - von der Tarifrunde 2018 bis zu den Europawahlen

Auf der Sitzung der Bundesjugendleitung (BJL) der EVG Mitte Juli standen die Tarifrunde 2018, die Europa-Wahlen im kommenden Jahr und die Neubesetzung des oder der Bundesjugendsekretärs/-in im Mittelpunkt.



## Mehr für Alle - EVG Jugend diskutiert Maßnahmen zur Tarifrunde 2018

Der Herbst wirft bereits seine Schatten voraus. Ab Oktober starten wir in die Tarifrunde 2018, ein Thema, das insbesondere auch die EVG Jugend betrifft. Denn mit im Paket ist auch der NachwuchskräfteTV der EVG. Er regelt die tariflichen Bedingungen von über 10.000 Auszubildenden, Studierenden und Chance Plus Praktikanten und soll weiterentwickelt werden.

Die BJL der EVG stellt sich bereits jetzt auf die anstehenden Verhandlungen ein und diskutierte auf Ihrer Sitzung am 12. Juli unterschiedliche Maßnahmen, um der Arbeitgeberseite klar zu machen, wofür die EVG Jugend steht und was sie

fordert.

In welchem Europa wollen wir leben?

Diese Frage warf der anwesende EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner auf und spielte damit auf ein wichtiges Thema an. Im nächsten Jahr sind Europa-Wahlen und insbesondere der derzeitig spürbare Rechtsruck beunruhigt den EVG-Vorsitzenden.

"Europa steht unter dem Eindruck der derzeitigen Flüchtlingsdebatte. Mir macht große Sorge, dass bei den Europawahlen die rechten Parteien eine Mehrheit bekommen." Alexander Kirchner, EVG-Vorsitzender

Es gilt, sich bereits jetzt für ein soziales Europa auszusprechen, ein Europa, in dem die Arbeitnehmerrechte abgesichert sind. Die anwesenden Mitglieder der Bundesjugendleitung diskutierten daher erste Aktionen, die auf das Ziel einzahlen sollen, die Wahlbeteiligung zu erhöhen und die demokratischen Parteien im Europaparlament zu stärken.

Neubesetzung des/-r Bundesjugendsekretärs/-in - BJL spricht Empfehlung aus.

Die anwesenden Mitglieder der Bundesjugendleitung haben sich auf ihrer Juli-Sitzung auch mit der Neubesetzung des oder der Bundesjugendsekretärs/-in beschäftigt und ihre Empfehlung an den Geschäftsführenden Vorstand ausgesprochen. Mehr dazu in Kürze.